

## **2 Koblenz Eine Nacht mit Leichenschmaus und Kunstschatzsuche**

Bereits zum zwölften Mal vernetzen sich 29 Museen und Galerien in Koblenz und öffnen ihre Türen für alle Kunstliebhaber am Samstag, 1. September, bei der Langen Nacht der Museen. Jedes der Häuser bietet neben den aktuellen Dauerausstellungen ein zusätzliches Programm mit Musikdarbietungen, Führungen, Performances und speziellen Aktionen. Von 19 bis 1 Uhr können nach dem einmalig entrichteten Eintritt alle teilnehmende Ausstellungen besichtigt werden.

Im Landesmuseum Koblenz zum Beispiel ist „Eine Gartenreise im Rheinland“ zu sehen. Die Ausstellung, die dem großen Gartenarchitekten Peter Josef Lenné gewidmet ist, wurde wegen des großen Interesses während der Buga verlängert bis 31. Oktober. Zur Langen Nacht der Museen spielt in der Ausstellung ein Ensemble von 19 bis 23.30 Uhr romantische Musik. Außerdem wird im Landesmuseum um 21.30 und 23 Uhr eine Taschenlampenführung bei Schummerlicht geboten mit „rheinischem Leichenschmaus“. Treffpunkt ist der Eingang zur Ausstellung „Mein letzter Garten – 10 000 Jahre Grabkultur an Rhein und Mosel“. Die Seilbahn über den Rhein ist am 1. September bis 1.30 Uhr in Betrieb, es gelten die üblichen Fahrpreise.

Einzig für die Veranstaltung wurde die Aktion „Art Caching“ ins Leben gerufen, eine GPS-gesteuerte Kunstschatzsuche, angelehnt an das Prinzip des „Geocaching“. Diese Aktion ist bislang einmalig in der Geschichte einer deutschen Langen Nacht der Museen. Ein letztes Mal erstrahlt Lichtkunst am Mittelrhein-Museum (Foto: Garry Krätz): Zur Langen Nacht wird das Gebäude wie im vorherigen Jahr illuminiert, sozusagen ein glanzvoller Abschied: Das Haus schließt wegen des Umzugs ins Forum Confluentes.

Infos über alle Angebote und Teilnehmer:  
[www.koblenz-touristik.de](http://www.koblenz-touristik.de)

